

Pressemitteilung

Soziale Arbeit ist #unkürzbar: Stadtteilzentrum Steglitz unterstützt Demonstration gegen Sparmaßnahmen



Berlin, 20. November 2024 – Angesichts der geplanten Sparmaßnahmen der Berliner Koalition, die unter anderem den sozialen Bereich treffen sollen, ruft der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin, zu dessen Mitgliedern auch das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. gehört, zur Demonstration am 21. November 2024 auf.

Unter dem Motto #unkürzbar machen soziale Organisationen deutlich, dass Einsparungen bei Bildung, Jugendarbeit und sozialen Angeboten nicht hinnehmbar sind. Die Demonstration startet um 9.30 Uhr am Anhalter Bahnhof und führt zum Abgeordnetenhaus.

„Als Stadtteilzentrum Steglitz stehen wir hinter diesem Protest“, erklärt Vanessa Schwartz, stellvertretende Geschäftsführerin im Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

„Geplante Kürzungen im sozialen Bereich gefährden zentrale Angebote, die Kindern, Jugendlichen und Familien Perspektiven bieten. Sie treffen die Schwächsten in unserer Gesellschaft und schwächen den sozialen Zusammenhalt in Berlin.“

Unsere Botschaft ist klar: Soziale Arbeit ist unkürzbar. Einsparungen in diesem Bereich bedeuten nicht nur finanzielle Kürzungen, sondern auch weniger Chancen und Unterstützung für diejenigen, die sie am meisten brauchen.

Die Demonstration im Überblick:

- Datum: Donnerstag, 21. November 2024
- Startzeit: 9.30 Uhr
- Treffpunkt: Anhalter Bahnhof
- Route: Zum Abgeordnetenhaus

Die Demonstration wird von Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands initiiert, darunter Einrichtungen aus den Bereichen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendsozialarbeit und Familienförderung. Der Aufruf richtet sich an alle, denen eine gerechte und soziale Stadt am Herzen liegt.

Wir laden die Öffentlichkeit ein, sich dem Protest anzuschließen und gemeinsam ein Zeichen zu setzen: Soziales darf nicht zur Verhandlungsmasse in Haushaltsdebatten werden.

Unser Leitbild: *„Wir gehen davon aus, dass wir die Welt verändern können.“*